

EU-Datenschutz-Grundverordnung und kommunales Abgabenrecht

**Jahrestagung des Fachverbandes der
Kämmerer in Schleswig-Holstein e.V.**

06.09.2018

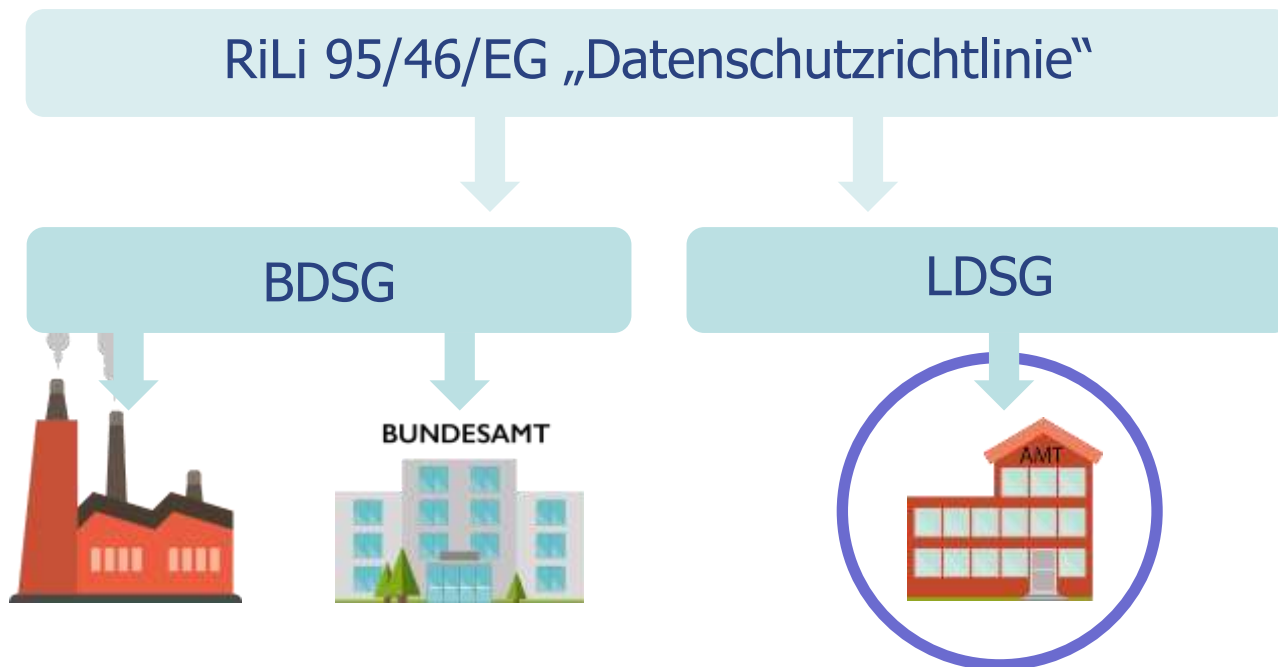
Neumünster



Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

Rechtsänderung: Was ist passiert?

- **Bisher:** Europäische **Datenschutz-Richtlinie** 95/46/EG
- Die Richtlinie ist von 1995 → Praktisch vor dem Internet
- Umsetzung in BDSG, LDSG, bereichsspezifischen Gesetzen



Rechtsänderung: Was ist passiert?

Vertrag über die Arbeitsweise der EU

Art. 16 AEUV

(1) Jede Person hat das Recht auf **Schutz** der sie betreffenden **personenbezogenen Daten**.



Europäische Grundrechtecharta Vertrag von Lissabon, 2009

Art. 7 GRCh – Achtung des Privat- & Familienlebens

Jede Person hat das Recht auf **Achtung ihres Privat- und Familienlebens**, ihrer Wohnung sowie ihrer **Kommunikation**.

Art. 8 GRCh – Schutz personenbezogener Daten

(1) Jede Person hat das Recht auf **Schutz** der sie betreffenden **personenbezogenen Daten**.

(2) Diese Daten dürfen nur nach Treu und Glauben für **festgelegte Zwecke** und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten **legitimen Grundlage** verarbeitet werden. Jede Person hat das Recht, **Auskunft** über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken.

(3) Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer **unabhängigen Stelle** überwacht.

Rechtsänderung: Was ist passiert?

Reformpaket zur

- Vereinheitlichung des Rechtsrahmens in Mitgliedstaaten
- Stärkung des digitalen (Binnen)Marktes
- Anpassung an technische Entwicklung

...umfasst die:

- DSGVO (EU) 2016/679
- ePrivacy-VO
- JI-Richtlinie (EU) 2016/680 vom 27. April 2016
- Kodex für elektronische Kommunikation

Rechtsänderung: Was ist passiert?

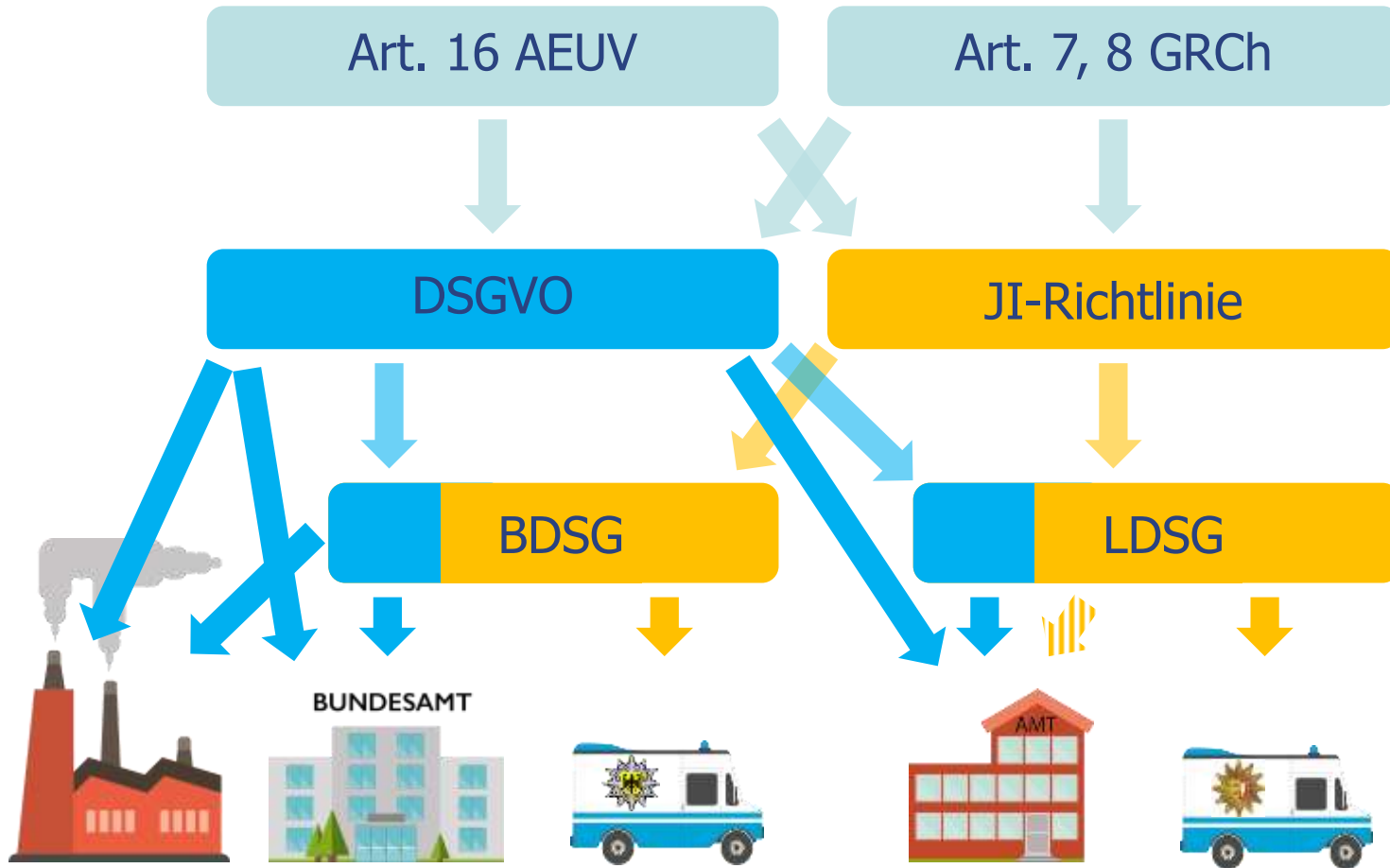
Verordnung (EU) 2016/679 - Datenschutz-Grundverordnung

- Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG
- **Gilt direkt seit dem 25.05.2018**
- Enthält **Öffnungsklauseln**, vor allem für öffentlichen Bereich, wo Mitgliedstaaten regeln können / müssen

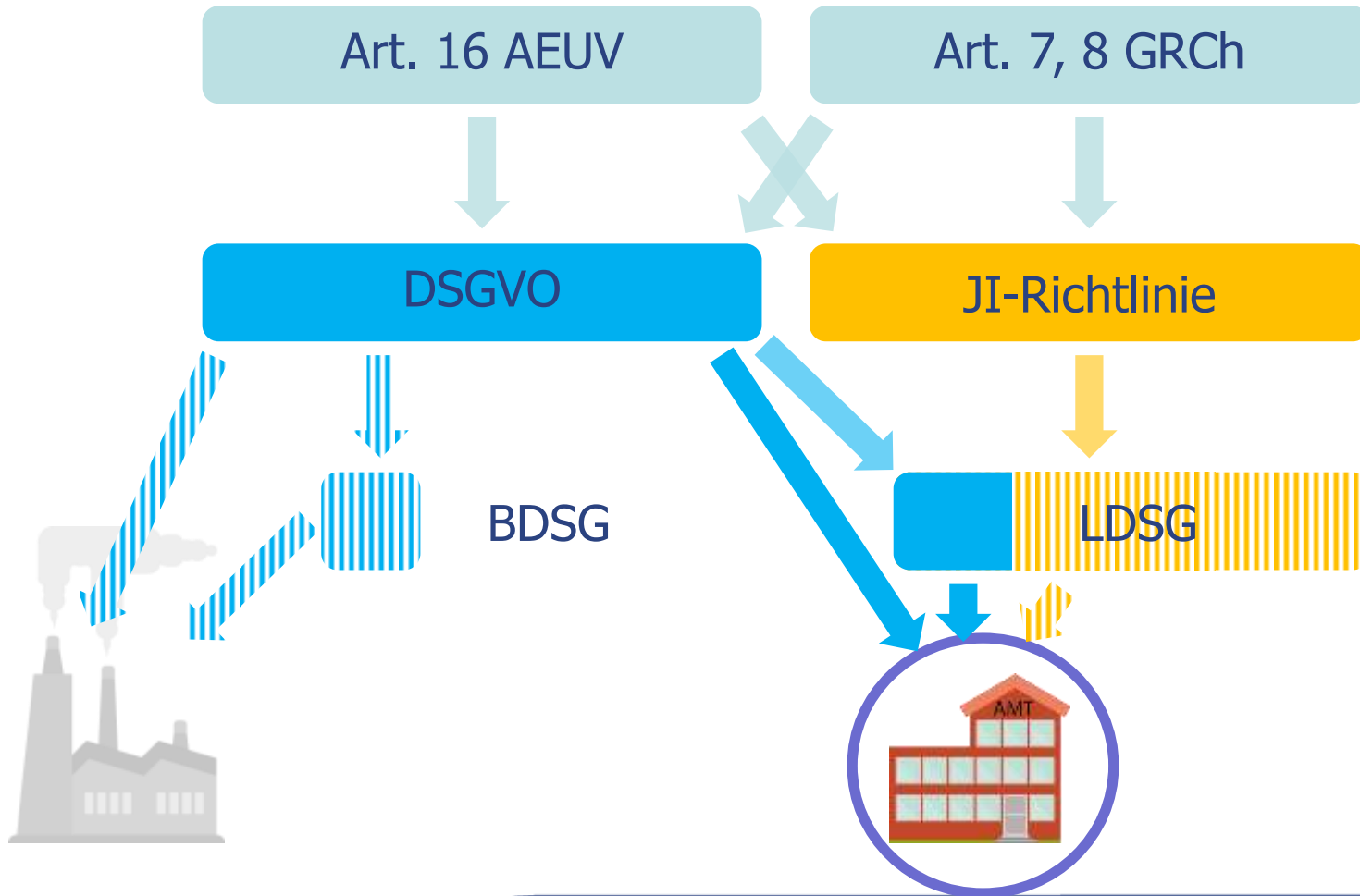
Richtlinie (EU) 2016/680 - „JI-Richtlinie“

- Aufhebung des Rahmenbeschlusses 2008/977/JI
- Gilt für die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung (...)
→ **Justiz und Polizei** und..
- Muss durch Gesetze der Mitgliedstaaten **umgesetzt** werden.

Rechtsänderung: Was ist passiert?



Rechtsänderung: Was ist passiert?



Grundsätze der Verarbeitung, Art. 5 DSGVO

- **Rechtmäßigkeit**, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz = für Betroffene nachvollziehbar
- **Zweckbindung**
- **Datenminimierung** = Datensparsamkeit
- **Richtigkeit**
- **Speicherbegrenzung** = Daten müssen in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der Betroffenen nur so lange ermöglicht, wie es erforderlich ist
- **Integrität** und **Vertraulichkeit**
 - **Rechenschaftspflicht des Verantwortlichen**

Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage direkt aus der DSGVO, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 1 DSGVO erfüllt ist:

- Einwilligung (lit. a)
- Erfüllung eines Vertrages (lit. b)
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (lit. c)*
- Zum Schutz lebenswichtiger Interessen des Betroffenen (lit. d)
- **Erforderlich zur Aufgabenerfüllung im öffentlichen Interesse (lit. e)***
- Erforderlich zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten (lit. f)

* Präzisierung durch Mitgliedstaaten möglich (Abs. 2)
(Öffnungsklausel)

Rechtsgrundlage für öffentliche Stellen

Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO

Die Verarbeitung ist für die **Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich**, die **im öffentlichen Interesse** liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde

§ 3 Abs. 1 LDSG SH - Generalklausel

Datenverarbeitung ist zulässig, wenn sie zur **Erfüllung der in der Zuständigkeit** des Verantwortlichen **liegenden Aufgabe** oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, **erforderlich** ist.

→ Insoweit keine wesentliche Änderung zur bisherigen Rechtslage

Rechtsgrundlage für öffentliche Stellen

Regelungen in den Fachgesetzen können beibehalten werden, wenn sie hinreichend spezifisch sind

- auch Satzungen – aber: Bestimmtheit!
- Verarbeitung personenbezogener Daten spezifisch genug zu regeln

Wann sind Daten erforderlich zur Aufgabenerfüllung?

- Legitimer Zweck
- Beschränkung auf das Notwendige (nicht das bloß dienlich oder förderlich)
- Alternativen prüfen – mildestes Mittel!

Rechtsgrundlage für öffentliche Stellen

Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO

- **Im öffentlichen Bereich selten möglich!**
 - Prüfen, ob die Verarbeitung überhaupt mit Auftrag der öff. Stelle vereinbar ist (fraglich bei „Service-Aufgaben“)
 - Freiwilligkeit oft (P), da strukturelles Ungleichgewicht zw. Staat und Bürger
- Bestimmter Zweck, konkreter Fall → keine Blanko-Einwilligung
- Muss nicht mehr schriftlich erfolgen, ist aber zu dokumentieren!
- Ausdrückliche, aktive Willenserklärung erforderlich
 - Keine vormarkierten Checkboxen, gesetzte Häkchen, etc.
 - Nicht konkludent, durch Schweigen, Ausbleiben eines Widerspruchs o.ä.
- Frei widerruflich!

Beispiel Kurabgabe



Rechtsgrundlage für die öffentliche Stelle

- Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 LDSG SH
- Öffentliche Aufgabe ergibt sich aus § 10 KAG SH i.V.m. der örtl. Kurabgabensatzung

Rechtsgrundlage für den Gastgeber

- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m.
 - § X Kurabgabensatzung
 - § 30 BMG

by the way: Melderechtliche Angaben sind maximal 1 Jahr aufzubewahren und dann zu löschen, § 30 Abs. 4 BMG

Die Gäste müssen grds. keine Einwilligung erteilen

→ Einwilligung als RGL für öff. Stellen problematisch; insb. schon fraglich, ob Marketinganalyse mit öff. Auftrag vereinbar

Rechtsgrundlage für öffentliche Stellen

Sensible Daten (bes. Kategorien), Art. 9 Abs. 1 DSGVO

*Daten aus denen die rassische und **ethnische Herkunft**, **politische Meinungen**, **religiöse** oder weltanschauliche **Überzeugungen** oder die **Gewerkschaftszugehörigkeit** hervorgehen, **genetische Daten**, **biometrische Daten** zur eindeutigen Identifizierung oder der **sexuellen Orientierung***

→ Verarbeitung **grundsätzlich verboten**, wenn nicht ausdrücklich erlaubt

- wenn wegen **erheblichem** öffentlichen Interesse erforderlich
und
- angemessene und spezifische **Maßnahmen** zur Wahrung der Grundrechte der betroffenen Personen veranlasst

Rechtsgrundlage für öffentliche Stellen

§ 12 Abs. 1 LDSG SH

- DV besonderer Kategorien personenbezogener Daten zulässig, wenn: *Zwingende Gründe öffentlichen Interesses, Abwehr einer erheblichen Gefahr für die Sicherheit und Ordnung, Abwehr erheblicher Nachteile für das Gemeinwohl, zwingende Gründe der Verteidigung*
 - Und: Verpflichtung zu entsprechenden **technisch-organisatorischen Maßnahmen**
 - Beispielhafte **Aufzählung** bestimmter Maßnahmen, die der Verantwortliche zur Wahrung der Grundrechte treffen kann
- Zulässigkeit kann sich aus den Vorschriften im **Fachrecht** ergeben

Beispiel Kurabgabe



Ermäßigung für Gäste mit Behinderung

- Angabe über Grad der Behinderung ist als **Gesundheitsdatum** den besonderen Kategorien der personenbezogenen Daten zuzurechnen.

Gäste eines Krankenhauses/einer Kurklinik

- Information über Aufenthalt kann ebenfalls den besonderen Kategorien der personenbezogenen Daten zuzurechnen sein.

Rechtsgrundlage?

- DSGVO: DV grds. untersagt, erhebliches öffentliches Interesse (-)
- LDSG: nur wenn erhebliches öffentliches Interesse (-)
- Fachgesetz: **Satzung hinreichend spezifisch bzgl. Gesundheitsdaten?**

Rechte der Betroffenen - Überblick

- Schon aus dem LDSG a.F. bekannt und **weit** auszulegen:
 - Information über DV, Art. 12, 13, 14
 - Auskunft, Art. 15
 - Berichtigung, Art. 16
 - Löschung, Art. 17 („**Recht auf Vergessenwerden**“)
 - Einschränkung der DV, Art. 18 (früher: Sperrung),
 - Neu: **Recht auf Datenübertragbarkeit**, Art. 20, gilt nicht im öff. Bereich (Art. 20 Abs. 3 DSGVO)
 - **Widerspruch** gegen DV, Art. 21
 - Einschränkung automatisierte Entscheidung, Art. 22
- **Einschränkungen** gem. §§ 8-11 LDSG SH (insb. Zweckgefährdung, öff. Sicherheit und Ordnung, Geheimhaltung,...)

Informationspflichten, Art. 12 ff. DSGVO

Art. 13 DSGVO: Erhebung beim Betroffenen

- Information über die Datenverarbeitung
- Zum Zeitpunkt der Erhebung – erster Kontakt – z.B.:
 - Telefonanruf (Telefonnummer, ggf. Notiz)
 - Antragstellung
 - Betreten eines videoüberwachten Raumes
 - Aufrufen der Webseite (Erhebung IP-Adresse, Cookies)
- „teilt mit“ → „provides“ → „stellt zur Verfügung“
- Keine rückwirkende Informationspflicht für Altfälle einer datenschutzkonformen DV, die vor dem 25.05.2018 begonnen hat



Beispiel Kurabgabe

Formular zur Erhebung der Gästedaten *sollte* beinhalten:

- Name und **Kontakt** der/des Verantwortlichen (Gemeinde), Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten
- Verarbeitungszwecke und **Rechtsgrundlagen**, ggf. Hinweis auf gesetzliche Mitwirkungspflicht
- **Datenempfänger**
- **Speicherdauer**
- Hinweis auf **Betroffenenrechte**
- Widerrufsrecht bei Einwilligung
- Recht zur Beschwerde bei der **Aufsichtsbehörde** (LfD/ULD)

Mindestens Link oder QR-Code zu Informationen nach Art. 13 DSGVO auf der Webseite, Flyer



Organisatorische Anforderungen

- **Konkretisierung der Verantwortlichkeit, Art. 24 DSGVO**
 - Allgemeine **Sicherstellungspflicht** der Umsetzung der DSGVO
 - **Dokumentation** als Nachweis für Umsetzung der DSGVO, auch Art. 5 Abs. 2
- **Datenschutz in Voreinstellungen und Design, Art. 25 DSGVO**
 - DS bei **Beschaffung** beachten (Leistungsbeschreibung!)
 - DS-freundliche **Voreinstellungen**
- **Wahrung der Datensicherheit, Art. 32 DSGVO**
 - Test und Freigabe wie bisher im LDSG SH

Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

- **Dokumentation aller Verarbeitungstätigkeiten, Art. 30 Abs. 1 DSGVO**

- auch für Papier-Akten
- Schriftlich zu führen, „auch in elektronischem Format“ mögl.
- Auf Anfrage der Aufsichtsbehörde – nicht mehr für jedermann!
(allerdings ggf. IZG SH)

Vordrucke, Anleitungen und Muster unter
www.datenschutzzentrum.de/dokumentation

- **Datenschutz-Folgenabschätzung, Art. 35 DSGVO**

- **Bestellung von Datenschutzbeauftragten, Art. 37 DSGVO**

- Jetzt zwingend für öff. Stellen
- Gemeinsamer und externer DSGB möglich

Aufsichtsbehördliche Befugnisse

Art. 57 und 58 DSGVO

- **Untersuchungsbefugnisse** (wie bisher)
- **Abhilfebefugnisse:**
 - Vorab **warnen**
 - **Verwarnen** (= Beanstanden)
 - **Anweisung** (=Anordnung), einschl. **Verbot** der Verarbeitung
 - **Geldbuße** verhängen, z.T. sehr hohe Bußgelder gegen die DV-Stellen möglich, 20.000.000 € oder bis zu 4% des weltweit erzielten Jahresumsatzes
- **Auch gegenüber öffentlichen Stellen,**
mit **Ausnahmen von Bußgeldern** (im dt. Recht abbedungen)
- **Beratung und Zertifizierung**

Zuständige Aufsichtsbehörde

§ 32h Abs. 1 AO

Die **BfDI** ist zuständig für die **Aufsicht** über die Finanzbehörden hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten **im Anwendungsbereich dieses Gesetzes**.

§ 1 Abs. 2 Nr. 1 AO

(2) Für die **Realsteuern** gelten, soweit ihre Verwaltung den Gemeinden übertragen worden ist, die folgenden Vorschriften entsprechend:

1. (...) Datenverarbeitung und Steuergeheimnis; Betroffenenrechte; **Datenschutzaufsicht** (...)

BfDI jetzt auch zuständig für kommunale Steuerämter:
Wenn **Gewerbesteuer** und **Grundsteuer** nach AO verwaltet wird.

Lfd SH/ULD bleibt zuständig für kommunale Steuerämter:

- Verwaltung **kommunaler Steuervorschriften**
- In Fragen des Beschäftigtendatenschutzes

Rechtsmittel, Art. 78 DSGVO

Unabhängig davon, ob BfDI oder LfD SH/ULD zuständig:

- Natürliche oder juristische Personen haben das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen **Rechtsbehelf gegen** einen sie betreffenden **rechtsverbindlichen Beschluss einer Aufsichtsbehörde**.
- auch **öffentliche Stellen**
- Kein Vorverfahren, VG Schleswig ist zuständig, sofortige Vollziehung darf ggü öff. Stelle nicht angeordnet werden.
- Problem: Vollstreckung ggü. öff. Stellen, wegen § 234 LVwG.

Weitere Informationen

ULD: <https://www.datenschutzzentrum.de/dsgvo>

- Praxisreihe zur DSGVO
- Vortragsmaterialien
- FAQs



DSK: <https://www.datenschutzkonferenz-online.de>

- Kurzpapiere zu vielen Themen der DSGVO
- Beschlüsse und aktuelle Hinweise



BfDI: <https://www.bfdi.bund.de>

- Materialien zur DSGVO+BDSG, z.B. gebundene Gesetzesausgabe

<https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Infobroschueren/INFO6.pdf>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kord Ellermann

ld22@datenschutzzentrum.de

0431/988-1284

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

Holstenstr. 98, 24103 Kiel

www.datenschutzzentrum.de